

## Wetzstein II 1939



## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Wetzstein II 1939
↳ alternativ	PPN : 719001293
Link zu Katalog	Ahlwardt 347 <a href="http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070149">http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070149</a>
Katalog	Ahlwardt 347
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Verfügbarkeit	Benutzung eingeschränkt
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB <a href="http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000935000000005">http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000935000000005</a>
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/cc/Dehghani
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00024365
erstellt am	1996-06-27T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-02-04T19:54:58.420Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	Koran MyMssWork_work_00000169	
Sprache	Arabisch	
Schrift	Arabisch	
Region	Islamische Welt / MENA-Region	
Titel		
???	ar	القرآن
module.mymss.manuscript.mss40.view	de al-Qurʿān	
???	en al-Qurʿān	
Vollständigkeit	Fragment	
Thematik	Korantext	
Inhalt	<p>de f. 1-3: Sure 27:16 "yā aiyuhā" (يا ايها) bis 27:34 "daḥalū" (دخلوا); f. 4 und 5 : Sure 27:62 "daʿāhu" (دعاه) bis 27:75 "ḡāʾibatin fī" (غائبة في);</p> <p>Zwischen f. 3 und 4 ist eine Lücke von etwa 5 Blättern.</p> <p>nach der von Ahlwardt verwendeten Flügel-Zählung: Sure 27:16-27:34; 27:63-27:77</p>	

## Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de roter Kattunband

	de gut
Beschreibstoff	
↳ Material	Pergament
↳ Farbe	gelblich-weiß
↳ Zustand	de Fleckig; f. 5 am Rande unten ausgebessert.
Blattzahl	de 5, II
Blattformat	de 12,5 x 18,5 cm
Textspiegel	de 8,5 x 13,5 cm
Außenmaße	de 13,3 x 19,3 x 0,5 cm
Zeilenzahl	de 8
Spaltenzahl	de 1
Kustoden	keine
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Kūfī
↳ Tinte	braun schwarz rot grün gelb
↳ Ausführung	de Im Allgemeinen groß und stattlich, doch etwas vergilbt und auf mehreren Seiten (f. 1b, 2b, 4a, 5a) nicht wenig abgeschweert. — Die Buchstabenanzahl in den Zeilen ist 16-18. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist 0,2 bis 0,3 cm. Die Wörter werden am Ende der Zeilen abgebrochen. Die Köpfe der Buchstaben sind nicht ganz ausgefüllt; End-ن u. ل gehen unter die Linie mit einer größeren Rundung, das alleinstehende oder endigende ي hat den Schwung nach rechts und dann nach links, ähnlich das End-ح, ق, ist spitz und behält seine größere Form, End-م hat den Schlußstrich auf der Linie; Anfangs-ل hat ziemlich großen Schwung unten nach rechts; das anfangende ع hat oben nur eine kleine Rundung, د u. ذ einander sehr ähnlich. — Diakritische Punkte sind zum Teil gesetzt, dann aber meistens verwischt und später nachgemalt, wobei denn öfters statt der Punkte etwas längere schräge Striche gewählt sind, für 1 ن Strich, für 2 ت, für 3 ش. — Die Vokale sind recht häufig gesetzt und mit roten Punkten bezeichnet, die Nunation durch 2 rote über einander und auch neben einander stehende Punkte angezeigt. Lang ā im Worte ist oft nicht ausgedrückt, bisweilen dann durch einen grünen Punkt bezeichnet. — Von den Lesezeichen wird Tašdīd oft bezeichnet durch einen gelben Punkt, Hamza durch einen senkrechten grünen Strich; die übrigen nicht. — Versabteilungszeichen sind nur nach größeren Gruppen angebracht; auch findet sich f. 3a am Rande ein Abteilungszeichen in Form eines größeren gelben Kreises. — Eine Überschrift ist hier nicht vorhanden.